

Neue Fahrpläne für das Land Salzburg:

Bitte einsteigen, Öffis starten durch

Freitag, 5. Dezember 2025 / Gratis-Exemplar

Kronen Zeitung

UNABHÄNGIG

Pendler Krone

krone.at

BEZAHLTE BEILAGE

Schneller, weiter - und viel öfter

BAHNVERKEHR. Die Koralmbahn und ein neues Interregio-Konzept der ÖBB bringen erhebliche Verbesserungen für ganz Salzburg. SEITEN 2-3

Streckennetz in alle Richtungen

REISELUST. Das Streckennetz der Westbahn mit Salzburg als zentraler Drehscheibe reicht längst weit über die Staatsgrenzen hinaus. SEITE 6

Mit Nikolaus und Krampus auf Tour

ADVENTZEIT. Auch heuer wieder finden die beliebten Nostalgiefahrten in historischen Zügen und Obussen der Salzburg Linien statt. SEITE 10



FOTOSTORY. Cornelia nutzt das Angebot des Salzburger Verkehrsverbunds nicht nur in ihrem Berufsalltag, sondern regelmäßig auch in ihrer Freizeit. SEITE 6



Johannes Gfrerer,
Geschäftsführer Salzburger
Verkehrsverbund GmbH

KOMMENTAR

Mehr Zugkraft für Salzburg

Mit dem neuen Fahrplan können wir den Salzburgerinnen und Salzburgern auch heuer wieder eine Reihe an Verbesserungen bieten. In enger Zusammenarbeit mit dem Land Salzburg sowie unseren Partnern im Stadt-, Regional- und Schienennverkehr haben wir den Takt verdichtet und die Fahrpläne optimiert – damit Bus und Bahn noch besser in Ihren Alltag passen.

Der diesjährige Fahrplanwechsel bringt eine umfassende Neustrukturierung des Bahnverkehrs in ganz Österreich mit sich. Ein besonderer Meilenstein ist dabei die Inbetriebnahme der Koralmbahn der ÖBB, die den Fern- und Regionalverkehr im gesamten inneralpinen Raum neu ordnet. Für Salzburg bedeutet das ein deutlich erweitertes Angebot: Insgesamt werden über 800.000 zusätzliche Zugkilometer gefahren, und die Sitzplatzkapazität zwischen Golling und Salzburg steigt um rund 60 Prozent.

Viele Salzburgerinnen und Salzburger nutzen bereits unsere attraktiven Netzwerkkarten, um flexibel, günstig und nachhaltig unterwegs zu sein. Wir freuen uns auf viele gute Fahrten mit Ihnen im kommenden Jahr!



Foto: Salzburg Verkehr



Foto: Salzburg Verkehr



Fotos: Salzburg Linien/Georg Kukuvac

DATEN & FAKTEN

Alle Fahrpläne sind zum Download unter salzburg-verkehr.at/fahrplandownload oder in der Salzburg Verkehr App verfügbar.

ein EFA-Shuttle in Eben, Flachau und Altenmarkt den Verkehr ergänzt.

Die Linie 740 (Tamsweg-Prebersee) wird auf Mikro-ÖV umgestellt und bedient damit das Gemeindegebiet Tamsweg. Darüber hinaus wird die Linie 452 (Adnet – Wiestal – Gaißau) künftig als Hybridlinie mit bedarfsoorientiertem Betrieb außerhalb der Schülerkurse geführt.

Taktverdichtung im Stadtverkehr

Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs schreitet auch im Stadtverkehr kontinuierlich voran. Bestehende Angebote werden laufend verbessert – etwa durch die erneute Taktverdichtung beim Obus.

Um den Salzburger Flughafen besser anzubinden, wird das morgendliche Angebot erweitert. Die Linien 3 (Salzburg Süd – Itzling Landstraße), 4 (Mayrwies – Liefering) und 14 (Polizeidirektion – Liefering) erhalten geringfügige Fahrplananpassungen, die vor allem morgens und abends die Pünktlichkeit und Anschlussqualität verbessern.

Auf den Linien 5 (Grödig – Itzling Pflanzmann) und 9 (Europark – Kommunalfriedhof) fahren die Busse künftig auch an schulfreien Tagen nach dem regulären Schulfahrplan.

Die Linie 24 (Salzburg Zentrum – LKH – Freilassing) nimmt die Haltestelle Siebenbürgerstraße mit auf, während die Linie 28 (Europark – LKH – Grödig) zusätzlich Kleßheim Mielestraße anfährt. Die Linie 151 (Salzburg – Gaisberg) fährt wochentags im Stundentakt, am Wochenende alle 30 Minuten.

Fahrplan Richtung Zukunft

Mit der Koralmbahn und einem neuen Interregio-Konzept kommen umfassende Verbesserungen beim öffentlichen Verkehr im gesamten Bundesland und darüber hinaus.

Am Sonntag, den 14. Dezember, werden europaweit die Fahrpläne des öffentlichen Verkehrs aktualisiert. Mit diesem Fahrplanwechsel kommt es zu einer umfassenden Neustrukturierung des Bahnverkehrs in ganz Österreich – auch im Bundesland Salzburg. Hauptursache dafür ist die Inbetriebnahme der Koralmbahn durch die

und Regionalverkehr im gesamten inneralpinen Raum neu ordnet. In Summe werden im Bundesland Salzburg mehr als 800.000 Zugkilometer zusätzlich angeboten. Die Sitzplatzkapazität zwischen Golling und Salzburg erhöht sich um 60 Prozent.

Neues Interregio-Konzept

Die Inbetriebnahme der Koralmbahn durch die

ÖBB bringt zahlreiche Veränderungen im Schienennverkehr. Mit den sechs neuen Linien entsteht österreichweit ein neuer Ringschluss.

Drei der neuen Fernverkehrslinien bedienen auch das Bundesland Salzburg: Durch den Interregio Pinzgau, Interregio Ennstal und Intercity Tauern entstehen direkte Anbindungen an Kärnten, die Steiermark und Tirol. Die

schnellsten Verbindungen zwischen Salzburg und Graz verlaufen nun nicht mehr durch das Ennstal, sondern über den Tauern und verkürzen die Fahrzeiten um fast eine halbe Stunde.

Künftig ersetzt der Interregio Pinzgau die bisherigen Regionalexpresszüge und wird als Fernverkehr mit neuen Garnituren geführt. Der Interregio Ennstal bietet Direktverbindungen nach Graz und Innsbruck, wobei Überlagerungen einen Stundentakt im Pinzgau sowie im Ennstal ermöglichen. Der Intercity Tauern fährt im Zwei-Stunden-Takt zwischen Salzburg und Villach und bedient das gesamte Gasteintal. Durch die Taktung weiterer Fernverkehre kann nun ein stündlicher Fernverkehr auf der Tauernachse angeboten werden.

Durch die Maßnahmen wird das Angebot im Pinzgau und Pongau ausgeweitet

und es gibt mehr Verbindungen in die Landeshauptstadt sowie viele zusätzliche Umsteigeverbindungen. Künftig kommt man nicht nur schneller, sondern auch öfter vom Pinzgau und Pongau in die Landeshauptstadt.

Erhöhte Kapazitäten im Regionalverkehr

Die S3 fährt nun täglich, also auch an Sonn- und Feiertagen, im Halbstundentakt und verkehrt ab Fahrplanwechsel werktags mit länge-

ren Zügen in Doppeltraktion, was die Kapazität deutlich erhöht. Die Abfahrtszeiten werden an den neu gestalteten Fernverkehr angepasst. Darüber hinaus wird die S3 künftig in Golling/Abtenau enden und nicht mehr jeder zweite Zug nach Saalfelden fahren.

Dafür wird die neue Linie R3 Salzburg und Saalfelden im Stundentakt verbinden. Fahrgäste aus dem Pinzgau und Pongau haben also weiterhin, wie bei der S3, einen Zug, der alle Haltestellen bedient. Durch beschleunigte Führung im Zentralraum ab Golling verkürzt sich die Reisezeit nach Salzburg im Vergleich zur S3 um rund 10 Minuten. Die neue Linie R3 verkehrt im Gegensatz zur bisherigen S3 auch am Sonntag, was eine deutliche Verbesserung für den Pinzgau darstellt. Die Linie R3 sorgt für noch höhere Kapazitäten auf dem Südast.

Baustellen bei deutscher Bahn

Aufgrund umfangreicher Bauarbeiten auf deutscher Seite kommt es 2025 zu Einschränkungen im grenzüberschreitenden Bahnverkehr auf dem Westast der S-Bahn Salzburg. Den Verantwortlichen in Salzburg war klar,

dass die Einschränkungen für den Nahverkehr so gering wie möglich zu halten sind.

Sowohl ÖBB als auch Westbahn haben sich auf Salzburger Initiative zusam-

IMPRESSUM

Medieninhaber: Salzburger Verkehrsverbund GmbH, Schallmooser Hauptstraße 10, 5020 Salzburg
Hersteller: Druckzentrum Salzburg Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5020 Salzburg
Verleger: Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG, 1190 Wien

Unterwegs mit dem Shuttle

Das bestehende Angebot von Bus und Bahn wird in immer mehr Regionen durch die praktischen Salzburg Verkehr Shuttles ergänzt.

Das Salzburg Verkehr Shuttle macht mobil – im wahrsten Sinne des Wortes. Die Fahrgäste sind damit nämlich ganz flexibel und individuell unterwegs. Unabhängig von festgelegten Fahrplänen, ergänzen die Shuttles das bestehende Angebot von Bus und Bahn in der Region und machen so öffentliche Räume und Bushaltestellen noch besser erreichbar.

Das barrierefreie Angebot wird auch „Mikro-ÖV“ genannt: Öffentlicher Verkehr („ÖV“) im Kleinen („Mikro“). Als Shuttles kommen dabei PKW beziehungsweise Kleinbusse zum Einsatz. Diese fahren nach Bedarf, ohne fixen Fahrplan, von Haltestelle zu Haltestelle. Das Salzburg Verkehr Shuttle dient also als Ergänzung zum bestehenden Bus- und Bahnverkehr.

Neuerungen im Shuttle-Dienst

In Kürze kommen nun zwei weitere Shuttle-Regionen

Aktuell gibt es im Land Salzburg vier Regionen, in denen die Shuttles unterwegs sind: Das „Tennengau Shuttle“ kann in den Gemeinden Puch, Oberalm, Adnet und Krispl gerufen werden. Das „Loigom-Soifen Shuttle“ verkehrt in Leogang und Ortsteilen von Saalfelden. Das „Goldegg Shuttle“ ist in Goldegg verfügbar, die „Nightline Lungau“ im Lungau (an Wochenenden abends bzw. nachts). Die genauen Bediengebiete sowie die Betriebszeiten variieren von Region zu Region. Auf der Webseite des Salzburger Verkehrsverbunds sind alle Informationen dazu übersichtlich abgebildet.

hinzu – das geografische Einsatzgebiet des bestehenden Angebots wird damit erheblich erweitert. Mit dem Fahrplanwechsel am 14.12. kommt das neue Gebiet Pinzgau Ost in den Gemeinden Lend, Dienten, Taxenbach und Rauris dazu („Pinzgau-Ost Shuttle“). Das „EFA-Shuttle“ (in den Gemeinden Eben, Flachau und Altenmarkt) startet dann mit 2.2.2026 seinen Dienst.

Was ändert sich noch mit dem Fahrplanwechsel am 14.12. bei den Shuttle-Diensten?

►

Die Bedienzeiten des Ten-

nengau Shuttle werden optimiert: Freitag von 6.00 bis 1.00 Uhr, Samstag von 8.00 bis 1.00 Uhr und Sonntag von 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr (am Sonntag wird dann „nur“ noch bis 22.00 Uhr gefahren, dafür am Freitag und Samstag jeweils eine Stunde länger).

►

Zusätzlich zur „Nightline Lungau“, die nur nachts fährt, bekommt der Lungau auch tagsüber Verstärkung durch Mikro-ÖV.

Am 14.12. geht das „Lungau Shuttle“ in allen

Gemeinden des Lungaus an den Start, Betriebszeiten: Montag bis Freitag 6.30 bis 18.30 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 8.00 bis 18.00 Uhr.

Bereits seit



Grün: bestehendes Gebiet – „Tennengau Shuttle“, „Loigom-Soifen Shuttle“, „Goldegg-Shuttle“ und „Nightline Lungau“
Blau: Neu mit Fahrplanwechsel (14.12.) – „Pinzgau-Ost Shuttle“ und „Lungau Shuttle“
Lila: Neu ab 2.2.2026 – „EFA Shuttle“

Jedes Salzburg Verkehr Shuttle ist vollständig in den Salzburg Verkehr-Tarif integriert. Das bedeutet, dass Öffi-Stammkunden und -kunden mit folgenden Tickets gratis mitfahren:

- KlimaTicket Salzburg (CLASSIC, CLASSIC PLUS, SENIOR|EDELWEISS, U26, SPEZIAL, SEMESTER)
- KlimaTicket Österreich
- SUPER s'COOL-CARD
- myRegio FerienCARD
- Auch andere SVV-Tickets wie Wochen-, Tages- oder Einzelfahrkarten ermöglichen die Gratis-Mitfahrt. Bei digitaler (bzw. telefonischer) Buchung erfolgt die Bezahlung in bar direkt beim Fahrer/bei der Fahrerin.
- Der Standardpreis für eine Fahrt mit dem Salzburg Verkehr Shuttle beträgt genau so viel wie das SVV-Ticket für eine bzw. mehrere Zonen.
- Bei einzelnen Salzburg Verkehr Shuttles bestehen gegebenenfalls Sondertarife – diese werden, sofern vorhanden, beim jeweiligen Shuttle-Angebot angeführt.

GÜLTIGKEIT



Foto: Salzburg Verkehr

BESTELLUNG

Mit der praktischen „Salzburg Verkehr Shuttle-App“ können Fahrten jederzeit (bis zu 30 Tage im Voraus oder auch ganz kurzfristig) gebucht werden. Alternativ ist eine telefonische Buchung unter +43 662 265500 möglich (täglich von 6.00 bis 21.00 Uhr).

Zeiten dazwischen ist die Linie als Shuttle für alle buchbar (über die App oder telefonisch). Ein zusätzliches Fahrzeug ist im Einsatz, das bringt mehr freie Slots und

verkürzte Wartezeiten. Unterm Strich wird das Mobilitätsangebot im Tennengau damit flexibler – ohne zusätzliche Kosten für die Gemeinden.

ANZEIGE

Salzburg Verkehr Shuttle-App

BRINGT MOBILITÄT DIE VERBINDET!



Salzburg Verkehr Shuttle-App:

App installieren, einmalig registrieren und los geht's! Lassen Sie sich chauffieren: Einfach den Fahrtwunsch eingeben, die Salzburg Verkehr Shuttle-App schlägt eine passende Verbindung vor und nennt Ihnen den Fahrpreis. Alle Zeit- und Netzkarten des Salzburger Verkehrsverbundes wie z. B. das KlimaTicket Salzburg gelten auch in den Shuttles.

Alle Infos und Buchung unter:
www.salzburg-verkehr.at/shuttle





Bei der Westbahn viel Neues

Die Westbahn fährt in alle Himmelsrichtungen – und Salzburg steht als Mobilitätsdrehscheibe im Zentrum eines wachsenden Liniennetzes.

Mit mehr als 50 täglichen Verbindungen zwischen Salzburg und Wien ist die Westbahn auf der Weststrecke längst unverzichtbar. Anfangs nur zwischen der Salzburger Landeshauptstadt und dem Wiener Westbahnhof unterwegs, reichen die Verbindungen heute weit über die Staatsgrenzen hinaus – über München bis Stuttgart sowie über Tirol weiter bis Vorarlberg und Lindau am Bodensee. Seit der Angebotsausweitung im Dezember 2024 bietet die Westbahn das größte Streckennetz ihrer Unternehmensgeschichte – ein Plus, von dem insbesondere die Salzburger Bevölkerung profitiert.



Direktverbindungen geschaffen, etwa von St. Johann im Pongau über Salzburg bis Wien. Diese Linie richtet sich sowohl an Pendlerinnen und Pendler als auch an touristische Gäste.

Bahnhfahren auf hohem Niveau

Wer regelmäßig auf der

Weststrecke unterwegs ist, erlebt Bahnhfahren auf hohem Niveau – verlässlich, modern und komfortabel in den Doppelstockzügen mit kostenlosem WLAN, großzügigen Sitzen und herzlichem Service. Fahrgäste profitieren von attraktiven Preisen, einer automatischen Sitzplatzreservierung („Westfixplatz“)

bei jeder Onlinebuchung sowie vom Bonusprogramm, mit dem gesammelte Westpunkte etwa für Getränke oder Upgrades eingelöst werden können. Salzburg ist für die Westbahn ein zentraler Knotenpunkt auf der Weststrecke – und bleibt im Fokus künftiger Angebotsausweitungen.

Freundlichkeit am Steuer

Helden des Alltags: der Buslenker und die Buslenkerin des Jahres.

Wochenlang hatten der Salzburger Verkehrsverbund und die „Salzburger Nachrichten“ die Salzburger Bevölkerung dazu aufgerufen, die beliebtesten Buschauffeure des Jahres 2025 ausfindig zu machen. Im vergangenen Oktober wurden die Auszeichnungen im prachtvollen Ambiente des Mozarteums dann feierlich überreicht.

Der „Buslenker des Jahres“ von Salzburg Linien heißt Nikola Bodirogic. Einreicherin Gerda Ziesel er-

zählte: „Ein Unfall im August in der Aignerstraße. Eine ältere Dame stürzt beim Versuch, in den Bus einzusteigen und wird im Gesicht verletzt. Der Buslenker ruft die Rettung, informiert alle Passagiere, kündigt den Ersatzbus an, agiert wie ein Manager für das Geschehen, tröstet und meistert die Situation souverän.“

Bewundernswert auch die Geschichte rund um die „Buslenkerin des Jahres“ von Albus Salzburg, Frau Eva Brüll. Vorgeschlagen wurde sie von Anneliese



Stefan Schnöll (LH-Stv.), Nikola Bodirogic (Buslenker des Jahres), Johannes Gfrerer (Geschäftsführer SVV), Anneliese Bernhofer (Einsenderin), Eva Brüll (Buslenkerin des Jahres).

Bernhofer (88), die bei der Preisverleihung mit auf der Bühne stand. Sie schildert ihre Eindrücke so: „Ich bin mitten auf der Stadtbrücke Hallein und sehe einen Bus kommen. Als er nahe genug ist, erkenne ich, dass es der richtige Bus ist (Nr. 35 nach Fürstenbrunn), ich aber noch zu weit weg bin. Ich mache eine bedauernde Ges- te, es wird sich nicht mehr ausgehen. Die Fußgängerampel ist rot. Als sie grün wird, ist der Bus noch immer da und wartet auf mich. Danke! Am Steuer sitzt eine blonde Lenkerin. Beim Aussteigen bedanke ich mich noch einmal. Ihre Antwort: Das ist doch selbstverständlich. Das hat mich noch lange gefreut.“

ANZEIGE

KlimaTickets Salzburg

KOMMEN GUT AN: AUCH BEI DER UMWELT

UM NUR
399 EURO*



Die Tickets für eine grünere Zukunft

Das ganze Jahr, durchs ganze Land – und ganz auf der nachhaltigen Schiene. Mit dem KlimaTicket Salzburg CLASSIC jetzt um nur 399 Euro für 365 Tage in Salzburg unterwegs. *Die KlimaTickets Salzburg SENIOR I EDELWEISS, SPEZIAL und U26 sind um nur 299 Euro erhältlich.

Jetzt sichern unter:
www.salzburg-verkehr.at/bestellung

Neue Strecken, neue Züge

Die Inbetriebnahme der Koralmbahn und die Einführung eines völlig neuen Interregio-Netzes bringen neue Verbindungen, kürzere Fahrzeiten und mehr Angebot.

Am 14. Dezember 2025 ist es so weit: Der neue Fahrplan tritt europaweit in Kraft – und das mit einem historischen Meilenstein. Denn mit der Inbetriebnahme der Koralmbahn geht erstmals seit Jahrzehnten eine völlig neue Bahnstrecke in Österreich in Betrieb. Auch für Salzburg ergeben sich dadurch zahlreiche Vorteile.

So verkürzt sich die schnellste Fahrzeit von Salzburg nach Graz um fast eine halbe Stunde und auch die Tauernbahn wird durch die neue Südstrecke klar aufgewertet. Fernverkehrszüge

fahren ab Mitte Dezember auf der Strecke zwischen Salzburg und Graz erstmals über Kärnten. Jede Stunde steht eine Direktverbindung zwischen Salzburg und Villach zur Verfügung. Außerdem geht es ab Fahrplanwechsel sieben Mal täglich von Graz über Klagenfurt nach Salzburg und dann weiter nach München bzw. re-tour.

Damit nicht genug: Fahrgäste in Salzburg profitieren zudem vom neuen Interregio-Angebot, das für deutlich bessere Anbindungen innerhalb Salzburgs und darüber hinaus sorgt.

Neue Interregio-Linien

Mit der Einführung des neuen Interregio-Liniennetzes (siehe Infografik) erlebt der inneralpine Bahnverkehr einen enormen Aufschwung. So ermöglichen die neuen Interregio-Linien im Fernverkehr direkte Anbindungen Richtung Kärnten, Steiermark und Tirol. Der IR „Pinzgau“ ersetzt den bisherigen REX3 auf der Strecke Salzburg – Bischofshofen – Schwarzach-St. Veit – Wörgl. Zusammen mit dem IR „Ennstal“, der Direktverbindungen nach Graz sowie Innsbruck bietet, bleibt damit ein Stundentakt zwischen

Wörgl und Bischofshofen bestehen. Zusätzlich entstehen neue Direktverbindungen nach Graz über Klagenfurt.

Auf den Interregio-Linien kommen neue barrierefreie Interregio-Triebzüge zum Einsatz: Mit Erste-Klasse-Bereich, einer Snack-Zone im Mittelwagen, Fahrrad- und Mehrzweckbereich, ausreichend Ablageflächen für Gepäck, WLAN sowie dem ÖBB Onboard Portal „Railnet“ mit umfangreichem Info- und Entertainmentprogramm.

Neuerungen im Nahverkehr

Die neue Linie R3 sorgt künftig täglich im Stundentakt

zwischen Salzburg, Schwarzach-St. Veit und Saalfelden für eine bessere Anbindung im Zentralraum. Besonders zwischen Schwarzach-St. Veit und Saalfelden verbessert sich damit das Angebot durch die zusätzliche Verbindung im Nahverkehr deutlich.

Die S3 fährt in Zukunft jeden Tag alle 30 Minuten von Freilassing bis Golling-Abtenau und verkehrt werktags mit längeren Zügen in Doppeltraktion, was die Kapazität deutlich erhöht. Für Reisen weiter in den Süden übernimmt die neue Line R3 den Streckenabschnitt von Golling-Abtenau nach Saalfelden. In den Hauptverkehrszeiten gibt es werktags einzelne Verstärkerzüge, die Fahrgäste vom Innengebirg nach Freilassing und retour bringen.

Mit der Line R9 gelangt man umsteigefrei ab Mitte Dezember nicht nur von Bi-



Die neuen Interregio-Triebzüge mit 1. Klasse-Bereich und Snack-Zone

Foto: ÖBB/Harald Eisenberger

schofshofen bis nach Schladming, sondern weiter bis nach Bruck an der Mur.

Verstärkung im Fernverkehr

Ab Fahrplanwechsel werden mehr Verbindungen ins Gasteinertal angeboten. Bad Gastein wird in Zukunft stündlich durch den Fernverkehr bedient. Zusätzlich wird das Angebot durch eine Frühverbindung Richtung Salzburg und eine Abendverbindung Richtung Gasteinertal

im Nahverkehr ergänzt.

Außerdem dürfen sich Fahrgäste auf Wochenend-Direktverbindungen zwischen Wien und dem Pongau/Pinztal freuen. Freitag, Samstag und Sonn- und Feiertag vormittags sowie Freitag zusätzlich nachmittags wird es ab Fahrplanwechsel eine Direktverbindung mit zahlreichen Zwischenhalten von Wien Westbahnhof bis nach St. Johann im Pongau, Zell am See und Saalfelden geben. Retour

nach Wien geht es am Samstag vormittags und nachmittags sowie am Sonntag nachmittags.

Und für Reisende, die das SalzburgerLand im Winter besuchen möchten, gibt es ein besonderes Angebot: Von 19. Dezember 2025 bis 12. 2026 fährt man an den Wochenenden mit dem ICE „Großglockner“ von Hamburg und Hannover via München nach Saalfelden, Maishofen-Saalbach, Zell am See und Schwarzach-St. Veit.

INTERREGIO-LINIEN

- IR Aichfeld (1h-Takt*)
- IR Ennstal (2h-Takt)
- IR Pyhrn (2h-Takt)
- IR Pinzgau (2h-Takt)
- IR Mur-Drau (1h-Takt)
- sonstige Fernverkehrslinien

* 2h-Takt zwischen Bruck a. d. Mur und Graz

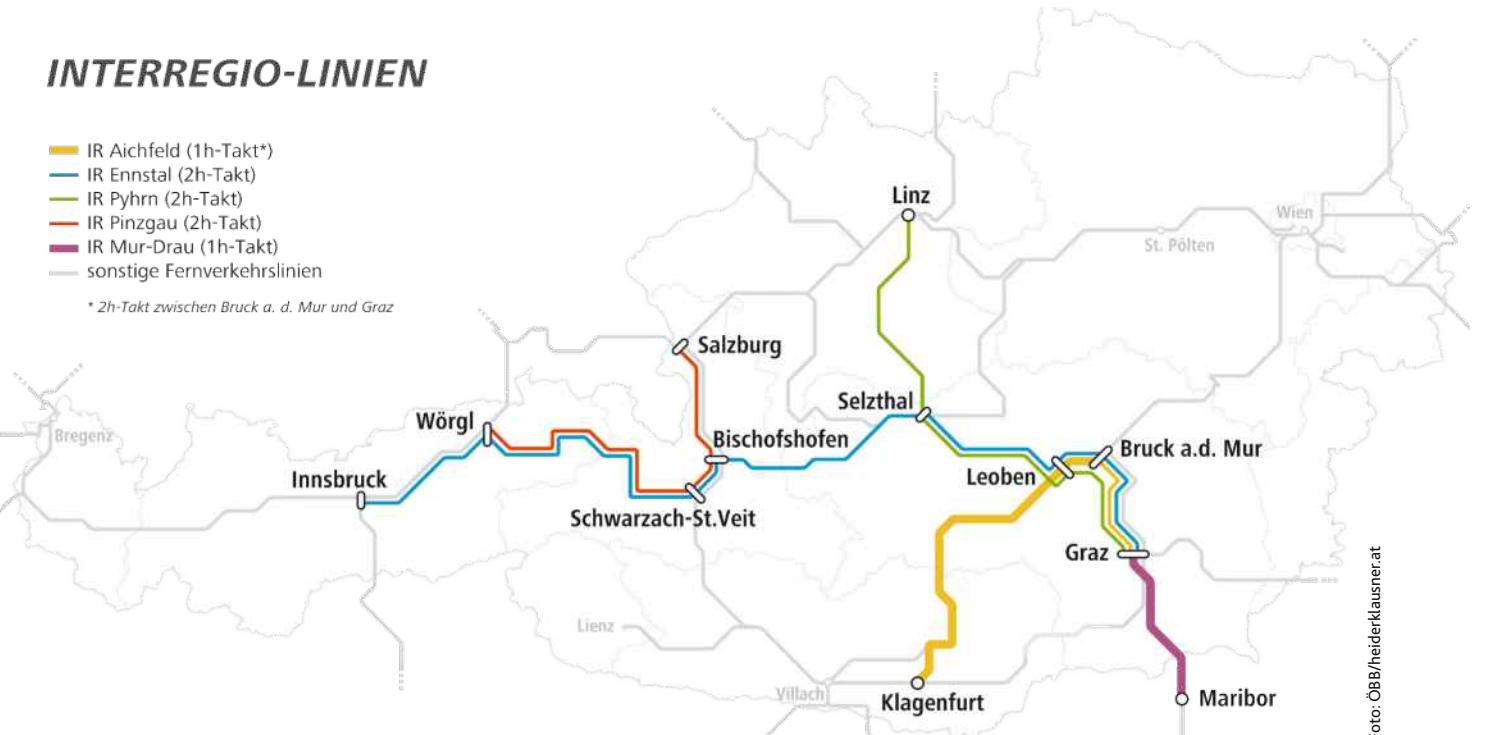


Foto: ÖBB/heiderklauser.at

DATEN & FAKTEN

Weitere Infos zum neuen Fahrplan sind auf oebb.at, in der ÖBB App sowie auf salzburg-verkehr.at verfügbar.

ANZEIGE



Freitags, samstags und vor Feiertagen besser heimkommen mit der Nacht-S-Bahn.

Mehr Infos unter: [nachtsbahn.at](#)

Salzburg Verkehr®
verbindet

ÖBB



Eine Reise in die Vergangenheit

In der Adventzeit laden historische Züge und Obusse zu ganz besonderen Touren ein.

Da schlagen die Herzen aller jungen und älteren Eisenbahnfans höher: Auch in diesem Jahr findet im Rahmen der traditionellen Nostalgiefahrten der Salzburger Lokalbahn wieder die beliebte Nikolausfahrt statt – und natürlich hat der freundliche Mann mit dem Bart für alle kleinen Gäste an Bord eine Kleinigkeit dabei.

Heuer findet auch wieder eine familienfreundliche Krampusfahrt statt. Fami-

lienfreundlich deshalb, weil dabei Rücksicht auf jene jungen Fahrgäste genommen wird, denen der Krampus noch ein bisschen ungeheuer ist.

Winterliche Nostalgiefahrten im historischen Diesel-Zug kann man auch auf den Gleisen der Pinzgauer Lokalbahn miterleben. Bei Glühwein und Adventsstimmung, mit dem Nikolaus oder dem Christkind sowie bei einer speziellen Ausfahrt zu Silvester.



Weihnachts-Obus

Zudem verkehrt in den Tagen vor Weihnachten der Weihnachts-Obus auf der Linie 1 zwischen Europark

und Salzburg Hauptbahnhof, um für ein unvergessliches Shopping-Erlebnis zu sorgen. Auf alle Fahrgäste wartet eine süße Überraschung.

TERMINKALENDER

Nostalgie-Adventfahrten mit der Salzburger Lokalbahn

7.12.2025 - Nikolausfahrt von Salzburg nach Oberndorf – der Nikolaus fährt im Zug mit

7.12.2025 - Familienfreundliche Krampusfahrt von Salzburg nach Oberndorf – die Krampusse fahren im Zug mit
24.12.2025 - Friedenslichtzug (um 8.53 Uhr), Weihnachtzug 1 (11.23 Uhr) und Weihnachtzug 2 (14.23 Uhr).

Für alle Fahrten ist eine Reservierung vorab unbedingt erforderlich – jeweils bis zum Vortag um 12.00 Uhr unter +43 6562 40 600 oder pinzgauerlokalbahn@salzburg-ag.at
slb-nostalgie@salzburg-ag.at

Nostalgie-Adventfahrten mit der Pinzgauer Lokalbahn
Jeden Adventsamstag (6., 13. und 20.12.) Advent-Nostalgiezüge zum romantischen Nationalparkadvent in Mittersill

7.12.2025 Nikolaus-Nostalgiezug
24.12.2025 Christkind-Nostalgiezug
31.12.2025 Silvester-Nostalgiezug

Für alle Fahrten ist eine Reservierung vorab unbedingt erforderlich – jeweils bis zum Vortag um 12.00 Uhr unter +43 6562 40 600 oder pinzgauerlokalbahn@salzburg-ag.at

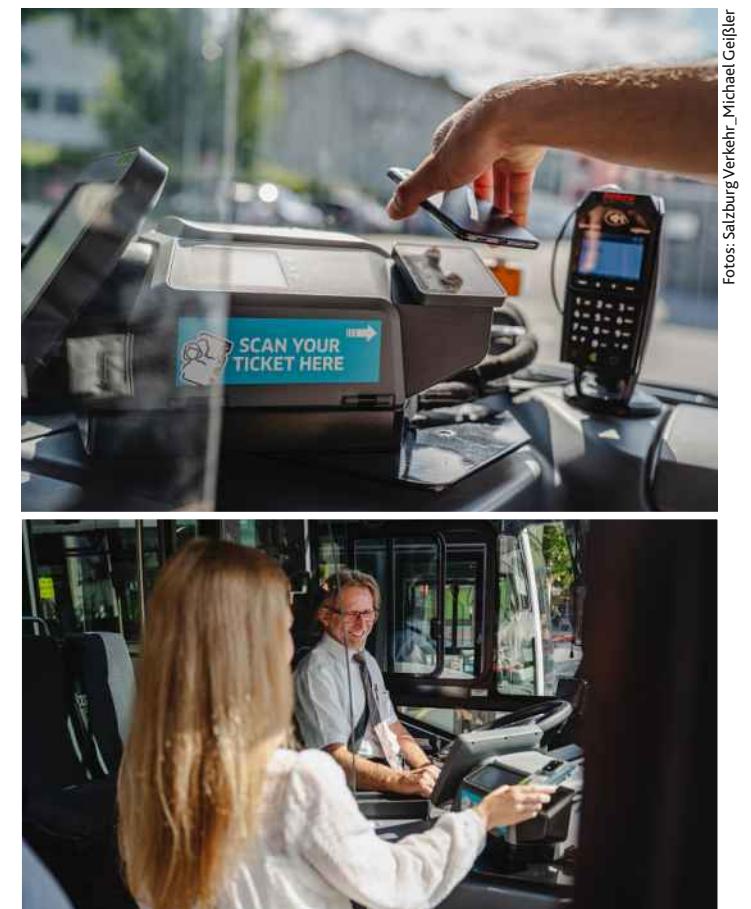
Die Tickets für alle Nostalgiefahrten sind jeweils direkt bei den Zugbegleitern im Zug erhältlich (SVV-Tickets u.Ä. sind für Nostalgiefahrten nicht gültig)

Weihnachtsaktion mit dem Verein Pro Obus

Die Fahrten mit dem Weihnachts-Obus auf der Linie 1 (zwischen Europark und Salzburg Hbf.) finden täglich von 20. bis 24. Dezember 2025 statt, genaue Zeiten unter obus.at

Foto: Erika Mayer

Foto: MA Georg Kukuvic



Das neue Guest Mobility Ticket ist für Übernachtungsgäste im gesamten SalzburgerLand gültig, man lädt es am besten aufs Handy. Alle weiteren Infos unter: guestmobilityticket.at

Ein umwelt- und gastfreundliches Öffi-Ticket

Dank des neuen Guest Mobility Tickets lassen viele Gäste nun ihr Auto stehen.

Das neue Guest Mobility Ticket des Salzburger Verkehrsverbunds entwickelt sich immer mehr zur Erfolgsgeschichte: Seit der Einführung im Mai dieses Jahres wurden bereits über eine Viertelmillion Guest Mobility Tickets ausgegeben. Aktuelle Zahlen zeigen, dass rund zwei Drittel der Nächtigungsgäste in Salzburg das neue Ticket verwenden. Eine schöne Bilanz.

Angebot für Touristen

Das attraktive Angebot richtet sich an Touristinnen und Touristen, die mit dem speziellen Fahrschein während

ihres Aufenthalts im SalzburgerLand alle öffentlichen Verkehrsmittel nutzen können – das umfasst den gesamten Stadtverkehr, den Regionalbusverkehr, alle S-Bahnen, Regionalzüge, Fernverkehrszüge sowie die Salzburg Verkehr Shuttles im Bundesland.

Die Finanzierung erfolgt über einen geringen Mobilitätsbeitrag, der in der Startphase 50 Cent pro Nacht und Kopf beträgt. Ab November 2027 fallen dann 1,10 Euro pro Nacht an.

Alle generierten Beiträge sind zweckgebunden für den Ausbau des öffentlichen Ver-

kehrs. Mit dem Guest Mobility Ticket lässt sich ein Urlaub im SalzburgerLand so richtig entspannt genießen. Und man darf davon ausgehen, dass der eine oder andere Gast das Auto aufgrund des alternativen Mobilitätsangebots in der Garage stehen lässt, um mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Salzburg zu reisen.

Auch Pendler profitieren

Die Vorteile des Guest Mobility Tickets sind vielfältig. Auch Einheimische, insbesondere die vielen Pendlerinnen und Pendler, profitieren davon. Da ist zunächst

ANZEIGE

One for All.

In Ihrer Übernachtung inkludiert.

Ein Öffi-Ticket für das ganze SalzburgerLand.

One for All - A public transport ticket for the entire SalzburgerLand. Included in your overnight stay.

www.guestmobilityticket.at

die Stärkung des öffentlichen Verkehrs: Mehr Fahrgäste bedeuten höhere Auslastung – und damit auch ein besseres Angebot, häufigere Taktung und bessere Anbindung für alle.

Wenn mehr Gäste die attraktiven öffentlichen Angebote nutzen, entlastet das die Straßen, verringert Staus – und sorgt so für flüssigeren Verkehr für Pendlerinnen und Pendler auf ihrem täglichen Arbeitsweg.

Auch der Parkplatzdruck geht zurück. Weniger touristischer Individualverkehr erhöht die Zahl verfügbarer Parkplätze, insbesondere bei Hotspots oder in Zentrumsnähe.

Nicht zuletzt ist die Einführung des Guest Mobility Tickets eine Maßnahme im Sinne des Umweltschutzes, denn eine intakte Natur ist Grundlage für die lebendige Entwicklung der gesamten Region.

Auf zur Schneetour

Wenn der Berg ruft ... dann will man möglichst schnell und unkompliziert dort hinkommen, am besten mit Bus oder Bahn. Eine Internetplattform liefert die passende Wanderoute.

Wer auf der Suche nach einem Ausflugsziel ist, steht mitunter vor der Qual der Wahl: So viele bezaubernde Möglichkeiten! Verschneite Berge, malerische Täler, sonnige Höhenwege – das SalzburgerLand hat unendlich viel zu bieten.

Salzburg erfahren

Auf der Online-Plattform „Salzburg erfahren“ finden sich rund 300 Tourenvorschläge durchs SalzburgerLand – vom gemütlichen Winterspaziergang bis zur

sportlichen Schneeschuhwanderung. Alle angeführten Touren starten und enden an einer Haltestelle, so dass die An- und Rückreise problemlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut möglich ist.

Die Wintertouren auf „Salzburg erfahren“ wurden von ortskundigen Expertinnen und Experten erarbeitet.

Neben bekannten Klassikern führen sie da und dort auch auf weniger frequentierte Wege – da lässt sich bestimmt noch der eine oder

andere Geheimtipp finden. Das Angebot reicht von Ausflügen für die ganze Familie mit Kindern bis zu Tourentipps für sportlich ambitionierte Wandersleute. Spezielle Suchfunktionen erlauben das Aufstöbern der perfekten Wandertour nach Kriterien wie Schwierigkeitsgrad, Streckenlänge oder Wegzeit.

Die meisten Winterziele lassen sich mit dem gut ausgebauten öffentlichen Verkehrsnetz des Salzburger Verkehrsverbundes einfach

und umweltfreundlich mit Bus und Bahn erreichen. Wer öffentlich anreist, erspart sich Stress und die mühsame Suche nach einem Parkplatz. Das ist doch schon mal ein guter Anfang für einen gelungenen Kurzzeit-Urlaub!

Die passende Verbindung findet man schnell und unkompliziert über die Salzburg Verkehr App – mit aktuellen Fahrplänen,

Umstiegszeiten und Routenvorschlägen.



salzburg-erfahren.at



Foto: Tourismusverband Filzmoos/Alfred Hahn

Winterwandern in Filzmoos-Oberberg

Eines von vielen Tourenhighlights aus „Salzburg erfahren“.

Klare Winterluft und herrliche Ausblicke auf Bischofsmütze und Rötstein – die Winterwanderung durch den Ortsteil Oberberg in Filzmoos bietet alles, was aktive Genussmenschen suchen. Auf gut begehbaren Wegen führt die Tour vorbei an traditionellen Höfen, über aussichtsreiche Hänge und durch eine besonders sonnenverwöhnte Lage.

Gestartet wird bei der Haltestelle Filzmoos Ortsmitte. Von dort geht es ein kurzes Stück entlang der

Hauptstraße bis zum Kreisverkehr, dann links Richtung Hofalmten. Nach rund 800 Metern zweigt der markierte Rundweg Nr. 7 kurz vor der Mautstelle rechts ab.

Ein breiter Güterweg führt vorbei am Hof Wallen bis zum letzten Gehöft, dem Leopichl. Dort beginnt der etwas steilere Abschnitt – ein mit Schneestangen markierter Winterwanderweg, der über den Hang zur Rettensteinhütte führt.

Danach folgt man erneut dem Güterweg und wandert gemütlich bergab – vorbei

DIE TOUR AUF EINEN BLICK

Startpunkt: Bushaltestelle Filzmoos Ortsmitte

Öffentliche Anbindung:

Buslinie 270 ab Salzburg Hauptbahnhof nach Eben im Pongau, von dort mit der Buslinie 521 bis zur Bushaltestelle Filzmoos Ortsmitte

Route: Filzmoos – Wallen – Leopichl – Rettensteinhütte – Haidegg-Gut – Reithof – Filzmoos; Markie-

rung: Rundweg 7

Länge: ca. 6,5 km

Dauer: ca. 2 – 2,5 Stunden

Höhenmeter: ca. 200 hm

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

wegs. Die gemütliche Rettensteinhütte (geöffnet von Dezember bis April, Montag Ruhetag) lädt mit herzhafte Schmankerln zur Einkehr ein – perfekt für eine stärkende Pause mit toller Aussicht. Nicht weit entfernt bietet auch der Reithof traditionelle Küche in uriger Atmosphäre – ideal, um die Wanderung genussvoll ausklingen zu lassen.



Foto: SalzburgerLand Tourismus / Michael Grössinger

ANZEIGE

Wandern in Salzburg. Die schönsten Wanderungen in Salzburg mit Bus & Bahn entdecken.
Hiking in Salzburg. Discover the most beautiful hikes in Salzburg by bus and train.

Salzburg erfahren



www.salzburg-erfahren.at

© Salzburg Verkehr

Salzburger Bergadvent

Traditionell und besinnlich – so präsentiert sich der Salzburger Bergadvent im Großarlal. Niemand kann sich der einzigartigen Atmosphäre in den prächtig geschmückten Ortschaften Hüttenschlag und Großarl entziehen. Es gibt traditionelle Bräuche zu erkunden und spannende neue Angebote zu entdecken. Weihnachtliche Düfte liegen in der Luft, Fackeln leuchten die Wege romantisch aus. Ob Tagesausflug oder im Zuge eines längeren Winterurlaubs: Ein Besuch des Salzburger Bergadvents wird zum unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie. Die Anreise erfolgt schnell und einfach mit der Regionalbuslinie 540.

salzburger-bergadvent.at



So stimmungsvoll präsentiert sich der Salzburger Bergadvent im Großarlal.

Foto: Tourismusverband Grossarlal



Der zaubernde Adventmarkt in Gastein.

Foto: Gasteinertal Tourismus GmbH, Fotoatelier Wolkendorfer



Punschtrinken am Wolfgangsee – vor dem Hintergrund der Friedenslicht-Laterne.

Foto: Mirja Geh

Advent in Gastein

Im Gasteinertal darf man alte Rituale miterleben, die von Generation zu Generation weitergegeben werden: Sei es das Räuchern von Kräutern in den Raunächten, der Krampuslauf oder das traditionelle „Anklöckeln“. Diese „Anklopfnächte“ symbolisieren die Herbergssuche von Josef und Maria in Bethlehem. Dabei ziehen kleine Gruppen von Haus zu Haus, singen traditionelle Lieder und spielen Szenen nach. Dieser uralte Brauch ist besonders im Gasteinertal noch lebendig. Auch die hiesigen Adventmärkte bieten eine stimmungsvolle Einstimmung auf Weihnachten – mit regionalem Handwerk und authentischen Produkten. Das Gasteinertal erreicht man am besten mit der Regionalbuslinie 550.

gastein.com/events/winter/advent

Fröhliche Vorweihnachtszeit

Ob am Wolfgangsee, in Gastein oder beim Bergadvent in Großarl – die schönsten Christkindlmärkte im SalzburgerLand sind bestens mit Bus und Bahn erreichbar.

Nirgendwo glitzert der Advent so schön wie im SalzburgerLand! Zum Beispiel im Salzkammergut. Seit mehr als 20 Jahren verzaubert der Wolfgangseer Advent seine Besucher mit liebevoll gestalteten Advent-Stationen rund um den See. Die traditionelle Veranstaltung geht in den drei Seegemeinden St. Gilgen, Strobl und St. Wolfgang über die Bühne. Mit der WolfgangseeSchiffahrt haben Gäste von nah und fern die Möglichkeit, zwischen den drei Orten zu pendeln.

Da erstrahlt St. Gilgen mit über 50 riesigen Wachskerzen im barocken Kerzen-

schein. Auf der gegenüberliegenden Seeseite verwandelt sich Strobl zum Krippendorf mit Bethlehems Stall und Kleintiergarten. Darüber schwebt, wie schwerelos, ein hell leuchtender, sechs Meter langer Komet. Die Gemeinde St. Wolfgang schließlich empfängt seine vorweihnachtlichen Besucher mit überdimensionalen Engeln und 70 lebensgroßen Krippenfiguren. Draußen auf dem See schwimmt die 16 Meter hohe Friedenslicht-Laterne, die längst zum Wahrzeichen des Wolfgangseer Advents und zugleich zum Symbol für den Wert des Innehalt-

tens und Besinnens in jener besonderen Zeit geworden ist.

Wer das Auto stehen lässt, vermeidet schon bei der Anreise jene Hektik, die im Advent ohnehin fehl am Platz ist. Außerdem muss man sich keine großen Gedanken machen, wenn plötzlich die Lust aufkommt, doch noch einen Punsch zu bestellen.

Von 19. bis 21. Dezember 2025 ist die öffentliche Anreise zum Wolfgangseer Advent mit den Linien 150, 155 und 546 kostenfrei! (Tickets sind limitiert und können demnächst über die Website wolfgangseer-advent.at abgerufen werden).

Wintersportbegeisterte kommen in der Saison 2025/26 voll auf ihre Rechnung: Sie reisen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bequem und kostenlos ins Schneevergnügen – sofern sie ihr Ski- oder Skitourenticket online in einem der teilnehmenden Skigebiete kaufen. Eine beispielhafte Aktion, die durch die erfolgreiche Kooperation zwischen Bergbahnen und Tourismusverbänden, dem Land Salzburg, der Wirtschaftskammer Salzburg sowie dem Salzburger Verkehrsverbund (SVV) möglich gemacht wird.

Einfache Buchung des kostenlosen Öffi-Tickets

Nach dem Online-Kauf eines Skipasses erhält man einen Link, über den das kostenlose Öffi-Ticket für Hin- und Rückfahrt ganz einfach erstellt werden kann. Die Gratis-Anreise gilt auf allen SVV-Linien sowie in den ÖBB-Fernverkehrszügen innerhalb des Verbundraums Salzburg.

Wintersportlerinnen und -sportler können mit einem gültigen Skipass und/oder einer Wintersportausrüstung kostenlos mitfahren. Als Fahrgäste in Ausübung

des Wintersports gelten Skifahrer, Snowboarder, Langläufer, Rodler und Tourengeher. Bitte beachten Sie, dass die Nutzungsbedingungen in den einzel-



Foto: JOSalzburg

Manege frei!

Das Winterfest in Salzburg feiert heuer sein 25-jähriges Bestehen – mit einem bunten Programm internationaler Circusattraktionen. Hereinspaziert!

Seit 2001 lässt das Winterfest pünktlich zur Weihnachtszeit die einzigartige Kunstform des zeitgenössischen Circus wieder auflieben. Über mehrere Wochen verwandelt sich der Salzburger Volksgarten in einen magischen Schauplatz höchster Circuskunst und lädt internationale renommierte, handverlesene Compagnien in seine Zelte ein.

Die Publikumslieblinge Cirque Le Roux aus Frankreich zeigen in „Entre Chiens et Louves“ erneut ihre filmisch-artistische Handschrift. La Faux Populaire laden im eigenen Zelt zum „Cabaret Renversé“ –

Foto: Thibault Pariente

einem humorvollen Duo-Abend zwischen Jonglage, Seiltanz und Akrobatik. Akoreacro zünden ein akrobatisches Feuerwerk voller Energie und Spielfreude. Und der Österreicher Michael Zandl präsentiert im Toihaus mit „Food“

sein Regiedebüt – ein skuriles Festmahl rund um Konsum und Genuss. Zum Abschluss bringt der Cirque Éloize aus Kanada eine visionäre Show nach Salzburg, die urbanen Circus mit digitaler Kunst verschmelzen lässt.

„25 Jahre – ist noch kein Alter“, sagt Geschäftsführer Robert Seguin mit einem Augenzwinkern. „Voller Energie und Entdeckerfreude bleiben wir neugierig auf das, was vor uns liegt und unsere Mission bleibt unverändert: gemeinsam mit unserem Publikum außergewöhnliche Erlebnisse zu teilen, die überraschen, verzauen und berühren.“

Noch bis 6. Jänner 2026 im Volksgarten und Toihaus Theater

Infos und Tickets: Telefonisch unter +43 662 88 75 801, an der Winterfestkassa im EUROPARK oder online unter winterfest.at

Kostenlos ins Skiparadies

Dank einer starken, institutionsübergreifenden Kooperation ist für Wintersportfans mit gültigem Skipass die öffentliche Anreise in zahlreiche Skigebiete des Landes gratis.

Abfahrt mit den Öffis – und dann nichts wie ab auf die Piste.

nen Skigebieten abweichen können. Weitere Informationen zu dieser Aktion finden Sie unter: www.salzburg-verkehr.at/wintersport



Volle Zukunftskraft voraus – mit den neuen Zügen der Salzburger Lokalbahn (Bild kann vom Original abweichen)

Modernisierungsoffensive

Die Salzburger Lokalbahn, wichtige Verkehrsachse zwischen Stadt und Land, wird umfassend erneuert und fit für die Zukunft gemacht.

Sie ist eine wichtige öffentliche Verkehrsverbindung auf der Achse Salzburg – Oberndorf – Lamprechtshausen – Ostermieting: Die Salzburger Lokalbahn, die Regionen der Ländere Salzburg und Oberösterreich mit der Stadt Salzburg zusammenschließt. Um den Mobilitätsbedürfnissen der Bevölkerung entlang dieser Verbindungsstrecke Rechnung zu tragen, werden in den kommenden Jahren – abgesehen von der laufenden Instandhaltung – weitere Investitionen in die Strecke und in den Fuhrpark der Salzburger Lokalbahn erfolgen. Rund 200 Millionen Euro an Fördergeldern werden dafür seitens des Bundes und der Länder Salzburg und Oberösterreich bereitgestellt.

Das Modernisierungs- und Ausbauprogramm startete bereits vor mehreren Jahren – abgeschlossen sind etwa die Neubauten der Bahnhöfe Weitwörth-Nußdorf, Oberndorf, Bürmoos sowie die Er-

neuerung zahlreicher Haltestellen und Streckenabschnitte – und wird konsequent fortgesetzt. Die Strecke zwischen Bürmoos und Trimmelkam wurde im Sommer 2025 umfassend saniert, ein moderner Mittelbahnhof inklusive barrierefreiem Zugang an der Haltestelle Salzburg Itzling neu errichtet.

Ein weiterer Schwerpunkt des Programms ist die Modernisierung der Leit- und Sicherungstechnik. Hier spielt auch die Umstellung auf das Sicherungssystem ETCS, das den aktuellen EU-Standard darstellt, eine wichtige Rolle. Damit wird in Zukunft auch der direkte Übergang von bzw. auf die ÖBB-Gleise ermöglicht.

Die nächsten Schritte

Die konkrete Ausgestaltung weiterer baulicher Schritte ist immer von den finanziellen Möglichkeiten der MIP-Finanzierung („Mittelfristiges Investitionsprogramm für

Privatbahnen“ durch Land Salzburg und Bund) abhängig. Für 2026 sind hier u.a. folgende Maßnahmen geplant:

- ▶ Fortführung der Vorbereitungen für die Umsetzung des Elektronischen Stellwerks
- ▶ Sanierung Salzburger Lokalbahnhof
- ▶ Umbau Itzling Phase 2
- ▶ Umbau Bahnhof Bergheim und angrenzende Streckenabschnitte
- ▶ Umbau Bahnhof Anthering und angrenzende Streckenabschnitte
- ▶ Sanierung Stadtdurchfahrt Oberndorf
- ▶ Erneuerungen der Eisenbahnkreuzungen Salzburg und Oberndorf

Moderne TramTrains

Als Ersatz für die teilweise seit 40 Jahren im Einsatz befindlichen ET40-Züge werden vom Land Salzburg/Schiene Salzburg 20 typengleiche moderne „TramTrains“ beschafft. Bei Bedarf besteht die Option, weitere fünf typengleiche TramTrains geliefert zu bekommen. Die ersten beiden TramTrain-Garnituren werden Ende 2026 geliefert – Anfang 2027 sollen die nötigen Zulassungs- und Inbetriebnahmefahrten durchgeführt werden. Sobald diese Phase positiv abgeschlossen ist, erfolgt die tatsächliche Inbetriebnahme und die Fahrzeuge werden im täglichen Linienverkehr eingesetzt (voraussichtlich ab Sommer 2027).

Und für 2027:

- ▶ Fortführung der Vorbereitungen für die Umsetzung des Elektronischen Stellwerks
- ▶ Inbetriebnahme TramTrain ab 2027
- ▶ Errichtung Werkstatt Pa-

Foto: Stadler / Döllmann Design

Mit dem Obus zum Weihnachtszauber

Zur Adventzeit sind die Obusse in Salzburg noch häufiger unterwegs als sonst. Wer mit Öffis zum weihnachtlichen Shoppen und Feiern anreist, lässt die Hektik außen vor.

Das ganze Jahr über chauffieren die Salzburger Obusse unzählige Fahrgäste auf 12 Linien bequem und sicher durch die Stadt. Auf der Busspur lässt man den täglichen Stau im Morgen- und Abendverkehr einfach neben sich. Das spart Emissionen und schont das eigene Nervenkostüm.

Im Advent kommt es – aufgrund der vorweihnachtlichen Ausnahmezeit – nun zu einigen Änderungen und dichteren Taktungen bei den Fahrplänen. Bis einschließlich 23.12.2025 gibt es auf den Linien 1, 3, 4, 5, 6, 7 und 9 täglich (!) NachtStern-Verkehr: Von Montag bis Freitag nach Freitag-Fahrplan, am Samstag nach Samstag-Fahrplan (inkl. 8. Dezember), an Sonn- und Feiertag nach Sonn- und Feiertag vor Feiertag-Fahr-

plan (ausgenommen 8. Dezember).

Die Linien 1 und 3 fahren an den Samstagen sowie zu Mariä Empfängnis (6.12., 8.12., 13.12., 20.12.) im 7,5'-Takt (anstatt im 15'-Takt), und zwar zwischen Europark und Messe bzw. Salzburg Süd und Salzburg Nord von 10.45 bis 15.30 Uhr sowie von 16.15 bis 21.15 Uhr.

An den Sonntagen (7.12., 14.12., 21.12.) verkehren die Linien 1 und 3 im 10'-Takt (anstatt 20'-Takt), gültig zwischen Kleßheim Kavallerhaus und Messe bzw. zwischen Salzburg Süd und Salzburg Nord von 10.30 bis 15.00 Uhr sowie von 16.30 bis 20.30 Uhr

Gratis-Öffis an Adventsamstagen

An allen Adventsamstagen

gelten in der Kernzone „Benzinfreitage“! Die vorübergehend geänderten Betriebszeiten sind ganz nach Bedarf der Kundinnen und Kunden gewählt: Im Advent sind die Terminkalender prall gefüllt, es gibt Christkindlmärkte, Einkaufszentren und Weihnachtsfeiern zu besuchen. Diesen Abschnitt nennt man das „Stromlos“.

Eine Oberleitung hat Weichen – ähnlich wie im Schienennetz

Damit ein Obus abbiegen kann, müssen Buslenkerinnen und -lenker die Weiche manuell vom Cockpit aus stellen.

Ein Obus hat keinen Widerstand

Im Gegensatz zum PKW ist ein Obus ein sogenanntes „Rollfahrzeug“ und hat keine Motorbremswirkung. Nimmt ein Obus einmal

Schwung, kann er hunderte Meter weit rollen. Das ermöglicht eine rückelfreie Fahrt und spart Energie.

Die meisten Obusse werden nicht mehr von der Oberleitung angetrieben

Aktuelle Modelle beziehen ihre Energie nicht mehr direkt aus der Oberleitung, sondern aus der eingebauten Batterie. Diese wird während der Fahrt über die Oberleitung ständig aufgeladen.

Noch mehr Interessantes zum Thema steuert Obuslenkerin Angelika in der YouTube-Playlist „Obus-Fakten“ bei. Scannen Sie dazu einfach den QR-Code:



Bis zum 23. Dezember verkehrt der NachtStern täglich auf den Linien 1, 3, 4, 5, 6, 7 und 9.

Foto: Salzburg Linien / Georg Kukuvic

4 FAKTEN ZUR OBERLEITUNG

Im gesamten Oberleitungsnetz gibt es Abschnitte ohne Strom

Kommen zwei Oberleitungen zusammen, etwa bei einer Kreuzung, muss ein kleiner Abschnitt isoliert werden, da es sonst zu einem Kurzschluss kommen würde. Diesen Abschnitt nennt man das „Stromlos“.

Eine Oberleitung hat Weichen – ähnlich wie im Schienennetz

Damit ein Obus abbiegen kann, müssen Buslenkerinnen und -lenker die Weiche manuell vom Cockpit aus stellen.

Ein Obus hat keinen Widerstand

Im Gegensatz zum PKW ist ein Obus ein sogenanntes „Rollfahrzeug“ und hat keine Motorbremswirkung. Nimmt ein Obus einmal

Schwung, kann er hunderte Meter weit rollen. Das ermöglicht eine rückelfreie Fahrt und spart Energie.

Die meisten Obusse werden nicht mehr von der Oberleitung angetrieben

Aktuelle Modelle beziehen ihre Energie nicht mehr direkt aus der Oberleitung, sondern aus der eingebauten Batterie. Diese wird während der Fahrt über die Oberleitung ständig aufgeladen.

Noch mehr Interessantes zum Thema steuert Obuslenkerin Angelika in der YouTube-Playlist „Obus-Fakten“ bei. Scannen Sie dazu einfach den QR-Code:



NEU IM REGIONALBUSVERKEHR

FLACHGAU

- Seekirchen Stadtverkehr Neu (insgesamt 24 neue Haltestellen)
- Linie 38: Verbindung zwischen Seekirchen und Henndorf
- Linie 39: Stundentakt über Strandbad Seekirchen bis Mödlham

- Verschiebungen im Minutenbereich zur Anschluss sicherung an die SLB: Linien 110, 111 und 112

- Anpassung Linie 150X
- frühere Abfahrt > Viertelstundentakt in der Hauptverkehrszeit

PINZGAU

- Linie 260
- Stundentakt am Wochenende
- Frühkurs Neu: Montag-Freitag

- (Abend/Nachmittagskurs Richtung Zell, ACHTUNG NICHT FIX)

- Auflösung Haltestelle Gerling (Bahn)

- Linie 620: Frühverbindung aufgrund Kursanpassung gegeben
- Linie 60: zusätzlicher Abendkurs

- Linie 631

- Linienanpassung an Schiene (ausgenommen Schülerkurse)

- Pinzgau-Ost Shuttle in den Gemeinden Lend, Dienten, Taxenbach u. Rauris ab 14.12.2025

PONGAU

- Verschiebungen zur Anschluss sicherung an die ÖBB: Linien 502, 550, 590 (weitere Linien können betroffen sein)

- EFA-Shuttle in den Gemeinden Eben, Flachau und Altenmarkt ab 2.2.2026

TENNENGAU

- Stadtverkehr Hallein: geringfügige Linienanpassung an Schiene

- linie: bedarfsoorientiert (außerhalb der Schülerkurse) als Tennengau Shuttle geführt

- Tennengau-Shuttle: längere Bedienzeiten am Wochenende

LUNGAU

- Linie 170: neue Frühverbindung Richtung Salzburg

- Verschiebungen im Minutenbereich zur Anschluss sicherung an die ÖBB: Linien 450, 451, 470 und 471

- Linien 470/471: zusätzliche Haltestellen in Scheffau und Abtenau

- Linie 160: Taktanpassung

- Linie 452: Linie fährt als Hybrid-



NEU IM SCHIENENVERKEHR

- Linie S3: fährt nun täglich auch sonn- und feiertags im Halbstundentakt zwischen Freilassing – Golling-Abtenau. Werktagen werden die Züge doppelt geführt für noch mehr Platz. Die Abfahrtszeiten wurden aufgrund des Fernverkehrs – der sich infolge der Inbetriebnahme der Koralm bahn maßgeblich ändert – um wenige Minuten angepasst.

- Linie R3: wird neu eingeführt bzw. stark ausgeweitet. Es gibt nun tägliche und stündliche Verbindungen zwischen Salzburg – Saalfelden. Damit verbessert sich die Anbindung im Pinzgau insbesondere am Wochenende. Im Tennengau und Flachgau wird die Linie beschleunigt geführt, im Pongau und Pinzgau werden alle Halte bedient.

- Linie IR Pinzgau: Die neu verkehrende InterRegio Linie ergänzt die R3 und wird die meisten Verbindungen des bisherigen REX3 ersetzen, mit neuen Garnituren und Fernverkehrsausstattung im 2h-Takt.

- Linie R9: wird zeitlich an den Fernverkehr angepasst und von Bischofshofen nun weiter bis Bruck an der Mur geführt.

- Linie IR Ennstal: Die neue alle 2 Stunden verkehrende InterRegio Linie zwischen Innsbruck – Graz ermöglicht mit dem IR Pinzgau einen Stundentakt im Pinzgau für die wesentlichen Halte und zusammen mit der R9 einen ungefähren Stundentakt im Ennstal, wo der IR auch in Altenmarkt hält. Mit Umstieg in Bischofshofen geht es ohne Fahrzeitverlust nach Salzburg.

- Linie IC Tauern: Die neuen InterCity Verbindungen nach Kärnten im 2h-Takt sorgen im Wechsel mit weiteren Fernverkehrszügen für stündliche Verbindungen vom und ins Gasteinertal.

- S2, REX 21 und R21: Die Linien auf dem Westast bleiben, abgesehen von geringen Verschiebungen der Abfahrtszeiten, im Bestand, sind im kommenden Jahr jedoch teilweise durch die Umleitungsverkehre von bis zu 80 Güterzügen aufgrund der Baustellen im deutschen Netz von Einschränkungen und Ausfällen betroffen.

- Salzburger Lokalbahn: Die Abfahrt und Ankunft aller Verbindungen (Linien S1, S11, LEX 11) erfolgt 8 Minuten später zum besseren Umstieg vom und zum Fernverkehr am Knoten Salzburger Hbf.

- Pinzgauer Lokalbahn: Es erfolgen minimale Anpassungen weniger Frühverbindungen für den besseren Anschluss in Zell am See.

- Murtalbahn: Die Zeiten werden angepasst, um zu den geänderten Abfahrts- und Ankunftszeiten im Knoten Unzmarkt zu passen. Eine weitere Verbindung am Nachmittag wird eingeführt, um eine bisherige Taktlücke zu schließen.

NEU IM SALZBURGER STADTVERKEHR

- 2 Montag bis Sonntag: Morgendliche Angebotsverbesserung zur besseren Erreichbarkeit des Salzburger Airports.

- 3 Montag bis Sonntag: Geringfügige Anpassung morgens/nachts aufgrund der Fahrplanänderungen bei der Salzburger Lokalbahn. Montag bis Freitag: Vorverlegung der 1. und 2. Kurzwagenfahrt um 5 Minuten. Samstag, Sonntag: Vorverlegung der 1. Kurzwagenfahrt um 5 Minuten.

- 4 Montag bis Donnerstag, Sonntag: Angebotsverbesserung abends (Verlängerung der Fahrt um 22:57 Uhr ab H Mayr wies bis H Forellenwegsiedlung). Montag bis Freitag: Verschiebung der Abfahrten im 10'-Takt in Richtung Mayr wies um 3 Minuten, Richtung Liefering um 1 Minute. Somit bessere Entzerrung der Fahrten entlang der Müllner Hauptstraße sowie Verbesserung der Pünktlichkeit im Bereich Liefering.

- 5 Montag bis Freitag: Entfall Schulfrei-Fahrplan, somit auch während Kurzferien (schulautonome Tage) Verkehr zur Hauptverkehrszeit ab/bis Itzling Pflanzmann.

- 9 Montag bis Sonntag: Entfall Schulfrei-Fahrplan, somit auch während Kurzferien (schulautonome Tage) Verkehr morgens ab/bis Kommunalfriedhof.

- 10 Freitag und Sonn-/Feiertag vor Feiertag: Vorverlegung der Fahrt um 0.40 Uhr ab Walserfeld Schule um 2 Minuten, so mit entsteht ein Anschluss zur Linie 4 ab F.-Hanusch-Platz (Richtung Langwied).

- 14 Montag bis Freitag: Verschiebung der Fahrten Richtung Liefering um 2 Minuten, Richtung Polizeidirektion um 7 Minuten aufgrund der Änderungen der Linie 4. Die Fahrten entfallen weiterhin an allen schulfreien Tagen.

- 21 Alle Abfahrten finden aufgrund des Anschlusses an die Salzburger Lokalbahn an allen Tagen 8 Minuten später statt.

- 22 Anpassung und Verschiebung der Abfahrtszeiten an allen Tagen um 8 Minuten später. Linie 24 Aufnahme der Haltestelle Siebenbürgerstraße in Fahrplan. Verlängerung der Fahrzeiten um 1 Minute.

- 28 Aufnahme der Haltestelle Kleßheim Mielestraße Richtung Europark in Fahrplan.

- 151 Seit 8.9.2025 verkehrt die Linie 151 Montag bis Freitag im 60'-Takt, Samstag, Sonn- und Feiertag im 30'-Takt.

- 51 511 LEX11 Alle Verbindungen mit 8 Min. späterer Abfahrt und Ankunft zum besseren Umstieg vom und zum Fernverkehr am Salzburger Hbf.

- 52 Die S2 fährt wie gewohnt durchgängig im Stundentakt und bedient alle Haltestellen im Flachgau. Ab 14. Juni endet die S2 jedoch bereits in Salzburg Taxham Europark und wird nicht weiter nach Salzburg Liefering und Freilassing geführt.

- 53 Die S3 fährt nun täglich auch sonn- und feiertags im Halbstundentakt zwischen Freilassing – Golling-Abtenau. Werktagen werden die Züge doppelt geführt für mehr Platz. Die Abfahrtszeiten wurden an den Fahrplan des veränderten Fernverkehrs angepasst.

Die Änderungen sind zum Fahrplanwechsel ab dem 14. Dezember 2025 gültig.

R3

Die Linie R3 wird neu eingeführt bzw. stark ausgeweitet. Es gibt nun täglich stündliche Verbindungen zwischen Salzburg – Saalfelden. Im Tennengau und Flachgau wird die Linie beschleunigt geführt, im Pongau und Pinzgau werden alle Halte bedient.

R9

Die meisten Verbindungen werden künftig weiter bis Bruck an der Mur verlängert für verbesserte Umstiege nach Wien oder Graz.

R21

Der R21 fährt ab 6. Februar nur bis 7.30 Uhr sowie zwischen 15.00-19.00 Uhr durchgehend bis Salzburg. Außerdem verkehrt die Linie verkürzt zwischen Neumarkt a.W. und Friedburg. Ab 14. Juni verkehrt die Linie nur bis 7.30 Uhr bis Salzburg und wird im Anschluss den gesamten Tag über nur zwischen Neumarkt a.W. und Friedburg geführt.

REX21

Der REX21 verkehrt wie gewohnt, endet ab 14. Juni allerdings bereits in Salzburg Hbf. und kann nicht weiter bis Salzburg Taxham Europark geführt werden.



Salzburg Verkehr
verbindet



ANZEIGE

Salzburg Verkehr-App

**DEINE
KOSTENLOSE
FAHRPLAN-
AUSKUNFT.**



KOSTENLOSE
Fahrplanauskunft
am Handy

für
Android
und iOS

www.salzburg-verkehr.at



Wir öffnen Türen.

Salzburg – Bischofshofen
55 x pro Tag direkt.*

& WAS
FÄHRST
DU?



Einstiegen und mit dem neuen Mobilitätsangebot
in Salzburg ab 14.12. noch öfter ankommen.

oebb.at/salzburg | salzburg-verkehr.at

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.